

TOURISMUSBILANZ 2014

Zahlen, Daten, Fakten, Analysen.

GRAZ

DIE TOURISMUSZAHLEN 2014

Nun ist es geschafft: Graz darf sich erstmals zu den Nächtigungsmillionären zählen und hat die Millionengrenze mit 1.029.022 Nächtigungen sogar recht deutlich übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt der Zuwachs 4,5 % oder 44.242 Nächtigungen. Bei den Ankünften fiel die Steigerung mit 6,3 % sogar noch deutlicher aus.

Die wichtigsten Faktoren für die positive Entwicklung im Jahr 2014:

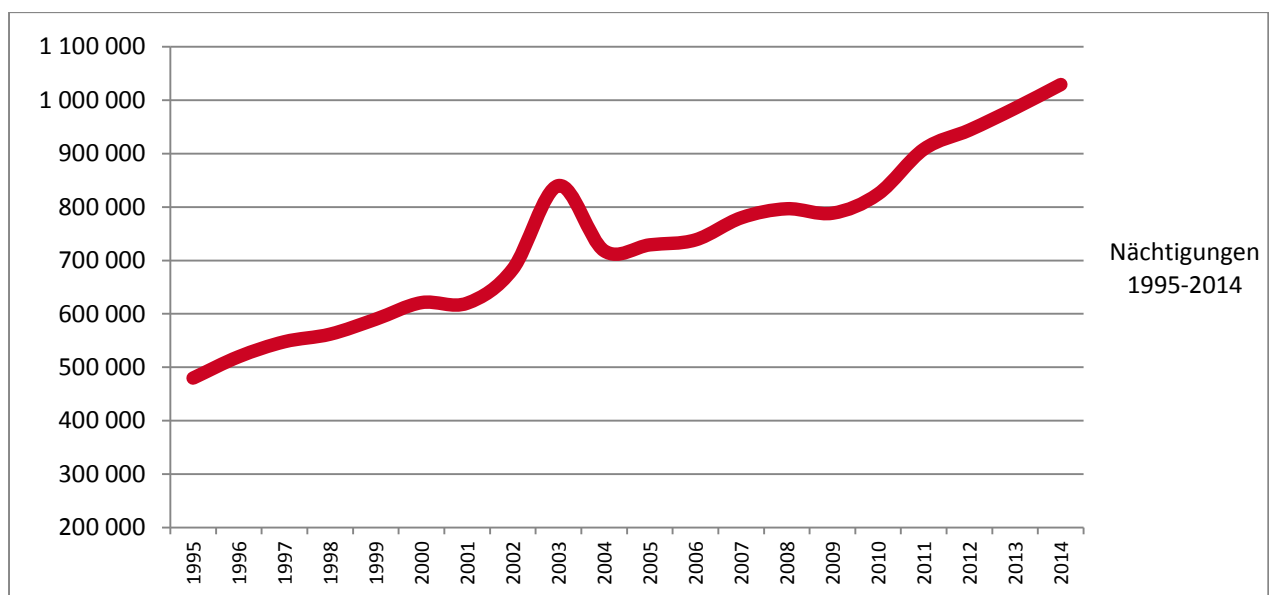
- Eine deutlich verbesserte Auslastung der Kapazitäten im 2/1-Stern-Bereich und eine leichte Auslastungs-Steigerung in der 3- und 4-Stern-Hotellerie.
- Die Geschäftsreisetätigkeit war auch 2014 Jahr dank des **starken Wirtschaftsstandortes Graz** sehr intensiv.
- Steigerung der Anzahl größerer und kleinerer **Kongress- und Seminarveranstaltungen**. Kongress-Hauptsaison ist nach wie vor in den Monaten Mai und Juni sowie September und Oktober. Es ist aber wiederum gelungen, auch einige Veranstaltungen außerhalb dieser Kongress-Hochsaisons-Monate zu platzieren. Das Kongress- und Seminarsegment ist 2014 überdurchschnittlich gewachsen und es konnten im abgelaufenen Jahr 148 Tagungen mit knapp 43.000 Teilnehmern registriert werden, was einer Zunahme von rund 8 % entspricht! (Berücksichtigt sind dabei Tagungen ab 100 Teilnehmern mit der Mindestdauer eines ganzen Tages!)
- **Städtereisen** liegen weiterhin im Trend. Graz kann von dieser dynamischen Entwicklung profitieren und mit seinem Angebot im Bereich Kultur und Genuss punkten. Das spiegelt sich vor allem in den Ergebnissen der Hauptreisemonate im Sommer wider.
- **Hohe Frequenz an Kultur-, Sport- und sonstigen Veranstaltungen** mit damit verbundenen Buchungen von Besuchern und aktiven Teilnehmern.

Die langfristige Entwicklung

Im Jahr 1995 hat der Tourismusverband der Stadt Graz seine Tätigkeit aufgenommen. Damals wurden in Graz 479.715 Nächtigungen erzielt. Mittlerweile kann Graz mehr als doppelt so viele Nächtigungen verbuchen.

Die Steigerung seit 1995 beträgt somit stolze **114,5 %** oder **549.307 Nächtigungen**.

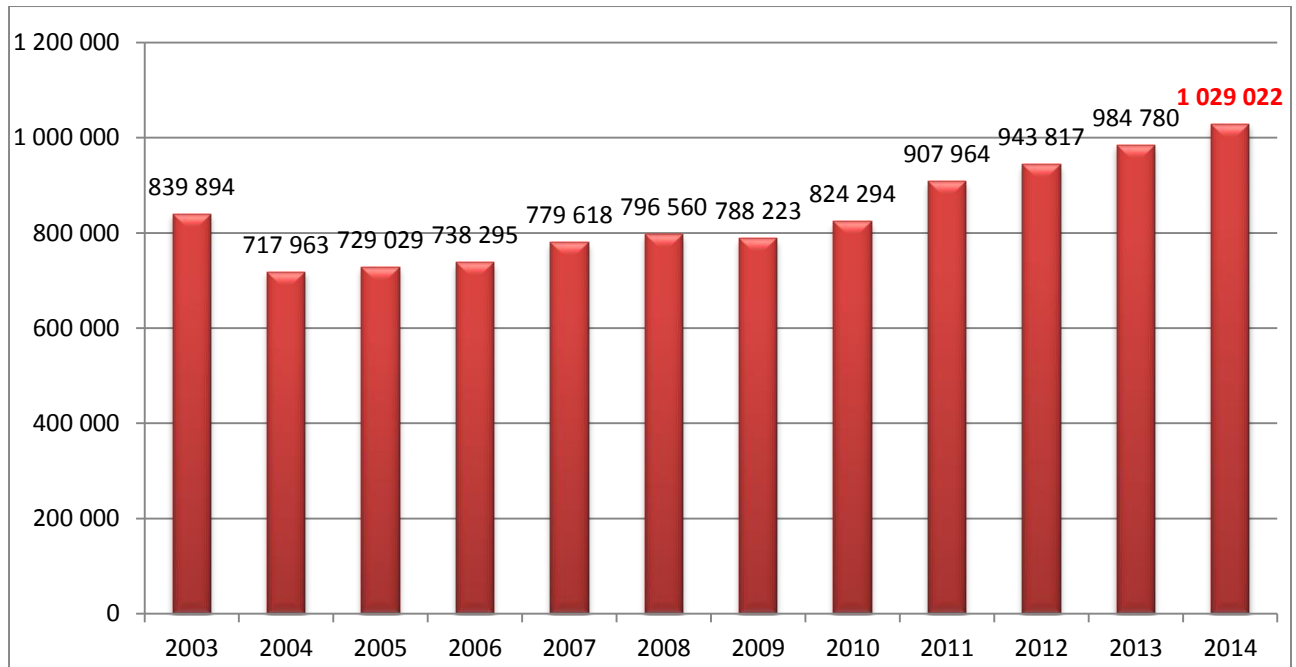
NÄCHTIGUNGEN 1995 – 2014 (+ 114,5 %)



NÄCHTIGUNGEN IM JAHRESVERGLEICH: 2003 – 2014

Nach dem markanten Nächtigungsanstieg im Kulturhauptstadtjahr 2003 lag die Latte sehr hoch. Zwar konnten ab 2005 die Nächtigungen wieder kontinuierlich gesteigert werden, die einsetzende Finanz- und Wirtschaftskrise bremste jedoch eine allzu dynamische Entwicklung. Im Jahr 2011 gelang es schließlich, das Ergebnis aus 2003 zu übertreffen und die Hürde von 900.000 Nächtigungen zu überspringen.

Mit dem aktuellen Rekord von 1.029.022 Nächtigungen wurde das Kulturhauptstadt-Ergebnis sogar um 22,5 % übertroffen.

NÄCHTIGUNGEN 2003 – 2014 (+ 22,5 %)

Betrachtung nach Monaten

Bis auf Juni und Juli konnten im Jahr 2014 alle Monate mit einem Nächtigungsplus abschließen. Besonders zu bemerken ist, dass trotz des Wegfalls der Chor-Europameisterschaft die 100.000er Marke im Juli wiederum erreicht werden konnte. Auch im August und im September wurden jeweils mehr als 100.000 Nächtigungen erzielt – ein deutliches Indiz für die positive Entwicklung des klassischen Städte- und Kulturtourismus.

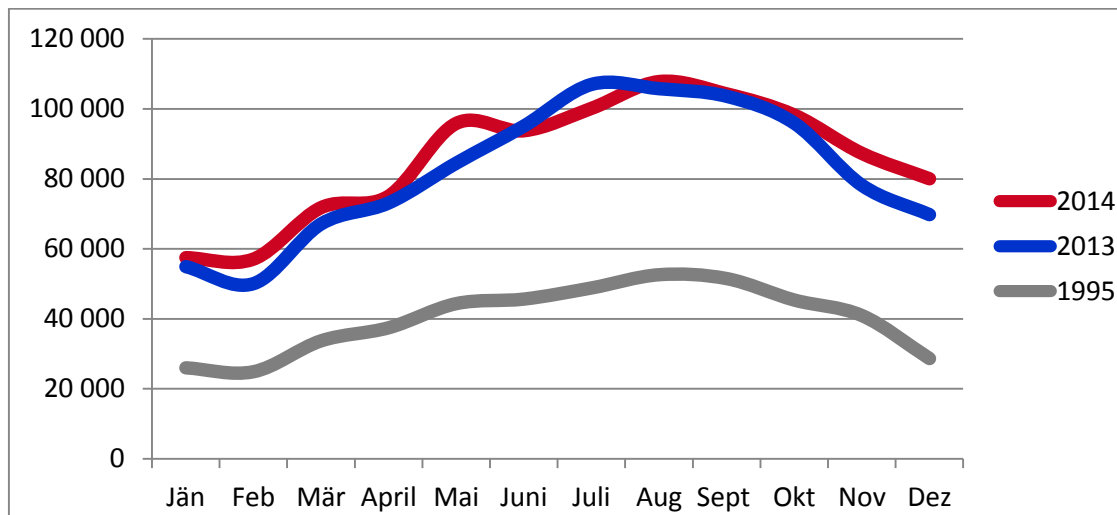
Der stärkste Zuwachs wurde im Dezember erreicht (+14,7 %), gefolgt von Februar (+14,1 %), Mai (+13,5 %) und November (+11,7 %). Schon im November war erkennbar, dass sich der „Advent in Graz“ weiterhin sehr gut entwickelt. Im klassischen Advent-Monat Dezember konnte erstmals die stattliche Zahl von mehr als 80.000 Nächtigungen verbucht werden. Dazu hat zweifellos aber auch der besucherstarke Silvester-Strahl in der Stadthalle beigetragen – als krönender Abschluss des touristischen Jahres 2014.

NÄCHTIGUNGEN PRO MONAT:

	2013	2014	in %	absolut
Jänner	54.896	57.485	4,7	2.589
Februar	50.037	57.083	14,1	7.046
März	67.099	71.784	7,0	4.685
April	73.111	75.087	2,7	1.976
Mai	84.484	95.885	13,5	11.401
Juni	95.064	93.774	- 1,4	- 1.290
Juli	106.970	100.181	- 6,3	- 6.789
August	105.744	107.838	2,0	2.094
September	103.574	104.314	0,7	740
Oktober	95.893	98.248	2,5	2.355
November	78.151	87.304	11,7	9.153
Dezember	69.757	80.039	14,7	10.282

Nächtigungen 1995 | 2013 | 2014

Seit dem Jahr 1995 konnten alle Monatsergebnisse mindestens verdoppelt werden. Der Dezember weist sogar ein Plus von 179,6 % oder 51.417 Nächtigungen auf – eine deutlich sichtbare Bestätigung für ein langfristig sehr erfolgreiches Advent-Projekt!



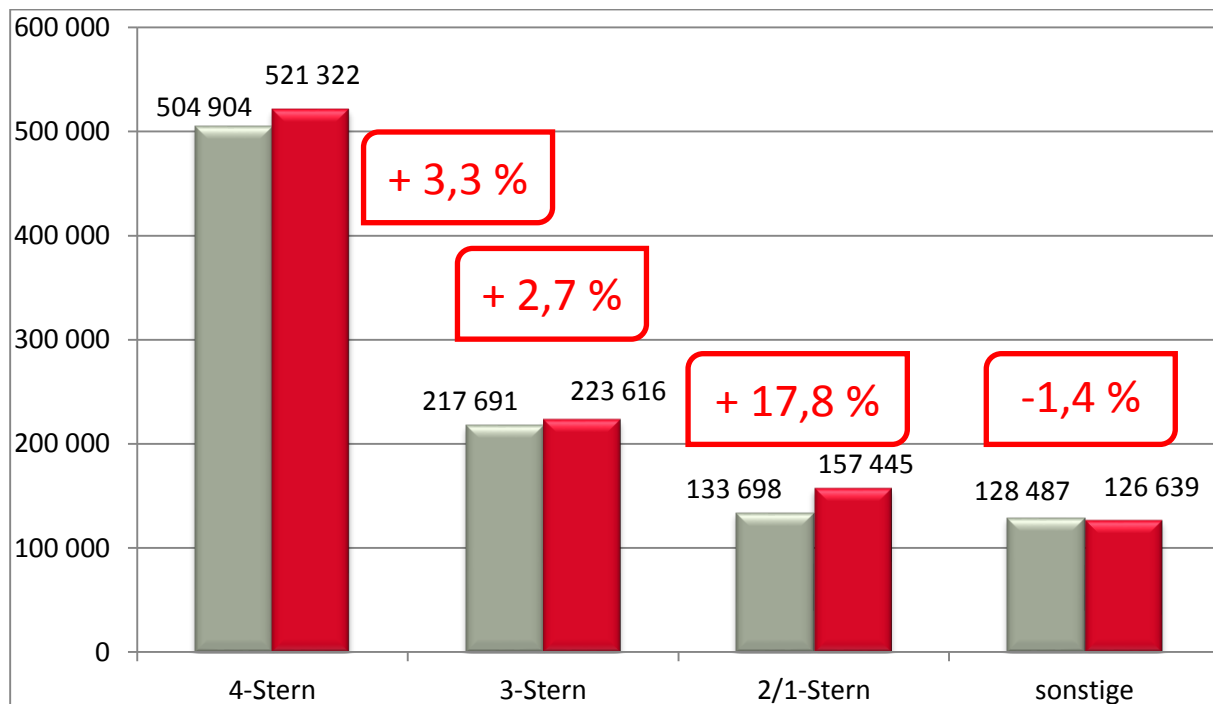
Betrachtung nach Hotelkategorien

Monate		4-Stern	3-Stern	2/1-Stern	übrige	insges.	gewerbl. Betriebe
Januar	2013	30.179	12.673	5.932	6.112	54.896	48.784
	2014	30.062	12.471	9.047	5.905	57.485	51.580
Veränderung		-0,4%	-1,6%	52,5%	-3,4%	4,7%	5,7%
Februar	2013	26.033	11.047	6.075	6.882	50.037	43.155
	2014	29.310	12.295	9.783	5.695	57.083	51.388
Veränderung		12,6%	11,3%	61,0%	-17,2%	14,1%	19,1%
März	2013	36.456	16.242	7.937	6.464	67.099	60.635
	2014	37.444	16.122	10.690	7.528	71.784	64.256
Veränderung		2,7%	-0,7%	34,7%	16,5%	7,0%	6,0%
April	2013	38.887	16.699	8.572	8.953	73.111	64.158
	2014	34.861	17.108	11.273	11.845	75.087	63.242
Veränderung		-10,4%	2,4%	31,5%	32,3%	2,7%	-1,4%
Mai	2013	44.256	19.009	10.920	10.299	84.484	74.185
	2014	46.763	21.607	12.923	14.592	95.885	81.293
Veränderung		5,7%	13,7%	18,3%	41,7%	13,5%	9,6%
Juni	2013	49.366	22.335	13.011	10.352	95.064	84.712
	2014	47.596	21.107	15.110	9.961	93.774	83.813
Veränderung		-3,6%	-5,5%	16,1%	-3,8%	-1,4%	-1,1%
Juli	2013	48.714	20.555	17.045	20.656	106.970	86.314
	2014	47.395	19.616	15.847	17.323	100.181	82.858
Veränderung		-2,7%	-4,6%	-7,0%	-16,1%	-6,3%	-4,0%
August	2013	50.161	19.672	16.095	19.816	105.744	85.928
	2014	50.329	21.730	17.666	18.113	107.838	89.725
Veränderung		0,3%	10,5%	9,8%	-8,6%	2,0%	4,4%
September	2013	52.249	23.436	14.584	13.305	103.574	90.269
	2014	52.353	22.849	17.104	12.008	104.314	92.306
Veränderung		0,2%	-2,5%	17,3%	-9,7%	0,7%	2,3%
Oktober	2013	49.971	21.907	12.462	11.553	95.893	84.340
	2014	51.036	22.297	14.742	10.173	98.248	88.075
Veränderung		2,1%	1,8%	18,3%	-11,9%	2,5%	4,4%
November	2013	39.965	18.772	11.236	8.178	78.151	69.973
	2014	48.934	19.452	11.837	7.081	87.304	80.223
Veränderung		22,4%	3,6%	5,3%	-13,4%	11,7%	14,6%
Dezember	2013	38.667	15.344	9.829	5.917	69.757	63.840
	2014	45.239	16.962	11.423	6.415	80.039	73.624
Veränderung		17,0%	10,5%	16,2%	8,4%	14,7%	15,3%
Total	2013	504.904	217.691	133.698	128.487	984.780	856.293
	2014	521.322	223.616	157.445	126.639	1.029.022	902.383
Veränder. % tatsächl. Ver.		3,3%	2,7%	17,8%	-1,4%	4,5%	5,4%
		16.418	5.925	23.747	-1.848	44.242	46.090

Spitzenreiter bei den Zuwächsen war im Jahr 2014 eindeutig wieder der 2/1-Stern-Bereich mit einem Plus von 17,8 % oder 23.747 Übernachtungen. Dies ist mit einer weiteren Verbesserung der Auslastung im 2-Stern-Bereich zu begründen und erklärt auch gleichzeitig den Rückgang von 1,4 % in der Kategorie „Sonstige“. Mit 521.322 Übernachtungen entfällt nach wie vor mehr als die Hälfte aller Übernachtungen auf die 4-Stern-Kategorie bzw. jene Betriebe, die den Anforderungen dieser Kategorisierung entsprechen würden. Dies ist ein Plus von 3,3 % im Vergleich zum Vorjahr.

Nach einem Rückgang von 5,2 % im Vorjahr konnte sich das 3-Stern-Segment wieder erholen und weist heuer eine Steigerung von 2,7 % oder 5.925 Übernachtungen aus.

NÄCHTIGUNGSVERGLEICH 2013|2014 NACH HOTELKATEGORIEN



4-Stern-Betriebe	+ 16.418 Übernachtungen	+ 3,3 %
3-Stern-Betriebe	+ 5.925 Übernachtungen	+ 2,7 %
2/1-Stern-Betriebe	+ 23.747 Übernachtungen	+ 17,8 %
Sonstige Betriebe	- 1.848 Übernachtungen	- 1,4 %

ANTEILE AN DEN GESAMTNÄCHTIGUNGEN

Die Marktanteile der einzelnen Kategorien haben sich 2014 nur geringfügig verändert. Eine Erhöhung von 1 % gab es im 2/1-Stern-Bereich zu Lasten der Kategorie „Sonstige“.

Marktanteile	2011	2012	2013	2014
4-Stern	51 %	52 %	51 %	51 %
3-Stern	25 %	24 %	22 %	22 %
2/1-Stern	12 %	11 %	14 %	15 %
Sonstige	12 %	13 %	13 %	12 %
	100 %	100 %	100 %	100 %

Betrachtung nach Quellmärkten

Österreich ist mit einem Anteil von 46,1 % an den Gesamtnächtigungen unverändert und mit großem Vorsprung der wichtigste **Herkunftsmarkt**. Die Inlands-Nächtigungen sind 2014 um 2,6 % oder 11.848 Nächtigungen gestiegen. Die Reihung der wichtigsten Herkunftsbundesländer ist unverändert: Wien, Steiermark (allerdings mit der Unschärfe in der Erfassung von Nächtigungen, die von heimischen Firmen für Besucher getätigt werden), Niederösterreich und Oberösterreich.

Deutschland (+3,8 % oder + 7.386 Nächtigungen) ist mit einem Anteil von 19,8 % an den Gesamtnächtigungen der wichtigste Auslandsmarkt. Traditionellerweise kommt etwa 1/3 aller deutschen Gäste aus Bayern, gefolgt von Nordrhein-Westfalen, Mitteldeutschland (Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen) und Baden-Württemberg. Diese Aufteilung am deutschen Markt ist sehr plausibel, da für Wochenendaufenthalte üblicherweise Anreisezeiten von vier bis fünf Stunden in Kauf genommen werden.

Leider hat sich **Italien** wirtschaftlich noch immer nicht erholt. Dies schlägt sich im geringeren Reiseaufkommen sowohl am inneritalienischen Markt als auch bei Auslandsreisen nieder. Auch 2014 waren die Nächtigungen aus Italien mit einem Minus von 2 % (das sind 780 Nächtigungen weniger) leicht rückläufig. Der Advent in Graz mit den „mercatini di natale“ hat sich mittlerweile als beliebtes Kurzreisemotiv etabliert. Im Dezember konnte ein Plus von 4,8 % verzeichnet werden. Der Dezember hat sich in den letzten Jahren - nach dem Hauptreisemonat August - zum zweitwichtigsten Italien-Monat entwickelt.

Mit einem Marktanteil von jeweils 2,6 % folgen die **USA** (+ 6,0 % gegenüber dem Vorjahr) und die **Schweiz** (+ 8,2 %). Ein starker Teil der USA-Nächtigungen ist AIMS zu verdanken. AIMS, American Institute for Musical Studies, bringt alljährlich im Juli und August zahlreiche Studenten zu Kursen, Workshops und

Auftritten nach Graz.

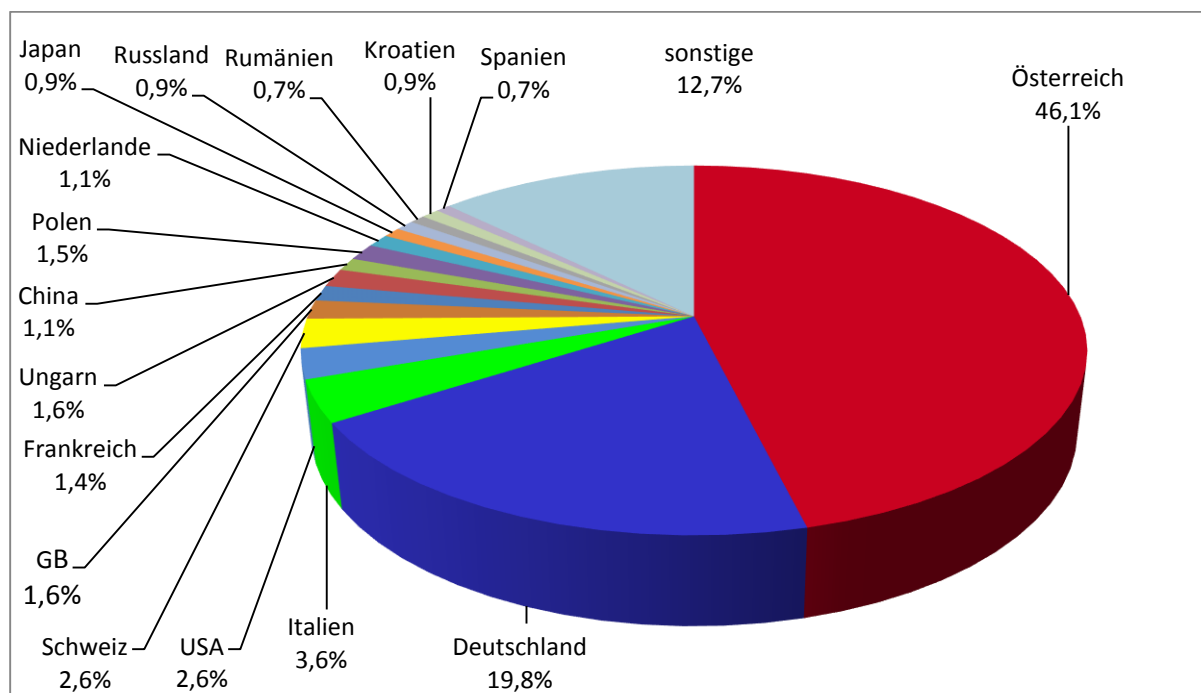
Bei der Entwicklung des Tourismus aus der Schweiz kommen uns das günstige Währungsverhältnis und die direkten Flugverbindungen zwischen Graz und Zürich zugute.

Trotz fehlender Direktverbindung nach London konnte am **britischen Markt** ein schöner Zuwachs erzielt werden: 13,7 % oder + 2.051 Nächtigungen.

Während **China** und **Russland** in den letzten Jahren immer zweistellige Zuwächse verzeichneten, mussten diesmal Rückgänge verbucht werden. Da diese beiden Märkte jeweils nur einen Anteil von rund 1 % an den Gesamtnächtigungen haben, konnte dies das Gesamtergebnis nicht gravierend beeinflussen.

Mit **Polen** geht es nun schon einige Jahre beständig aufwärts und erfreulicherweise setzt sich der positive Trend auch bei **Ungarn** und **Kroatien** fort.

NÄCHTIGUNGEN NACH NATIONEN



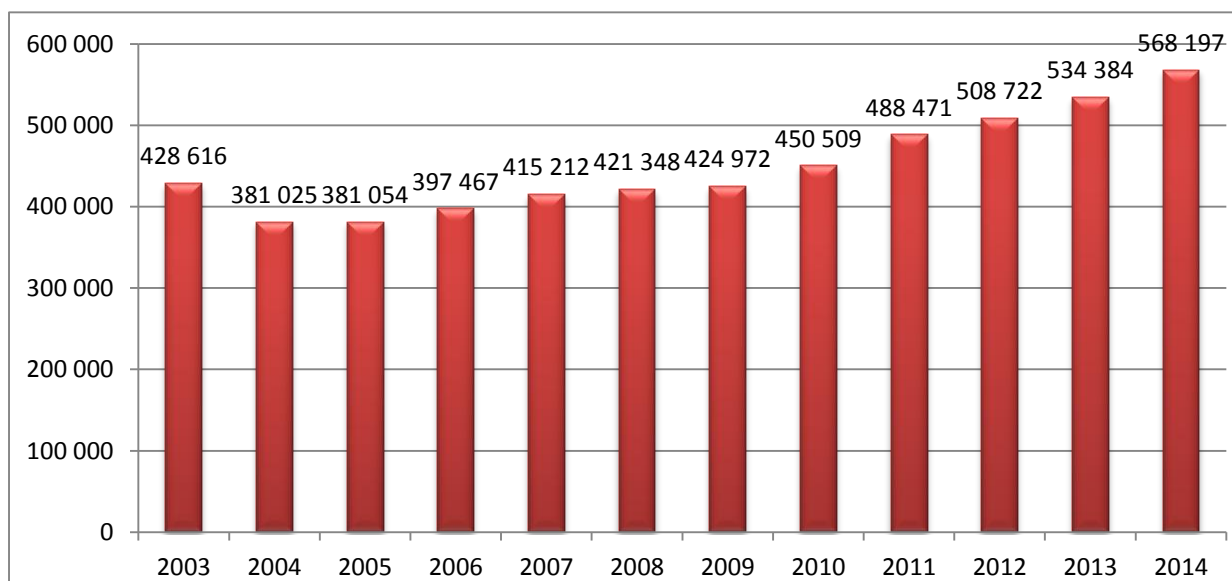
	2013	2014	Veränd.	Veränd. %
Österreich	462 934	474 782	11 848	2,6
Deutschland	196 608	203 994	7 386	3,8
Italien	38 333	37 553	-780	-2,0
USA	25 446	26 971	1 525	6,0
Schweiz	24 310	26 295	1 985	8,2
Großbritannien	15 017	17 068	2 051	13,7
Ungarn	15 757	16 523	766	4,9
Polen	13 643	15 247	1 604	11,8
Frankreich	13 341	13 991	650	4,9
China	13 673	11 761	-1 912	-14,0
Niederlande	11 672	11 686	14	0,1
Russland	9 800	9 513	-287	-2,9
Kroatien	7 388	9 021	1 633	22,1
Japan	11 320	8 817	-2 503	-22,1
Rumänien	9 227	7 622	-1 605	-17,4
Spanien	6 353	7 330	977	15,4
sonstige	109 989	130 848	20 859	19,0
Gesamt	984 780	1 029 022	44 242	4,5

Ankünfte und Aufenthaltsdauer

Nicht nur bei den Nächtigungen, sondern auch bei den **Ankünften** konnte ein neuer Rekordwert verzeichnet werden. 568.197 Ankünfte (+ 33.813 oder 6,3 %) bedeuten einen Allzeit-Bestwert.

Die **durchschnittliche Aufenthaltsdauer** ist von 1,84 auf 1,81 leicht gesunken. Sie bewegt sich damit innerhalb der Schwankungsbreite der letzten Jahre und liegt durchaus im internationalen Durchschnitt.

ANKÜNFTE 2003 - 2014



Graz im österreichischen Städtevergleich

	Nächtig.2013	Nächtig.2014	Veränderungen	
			Nächtigungen	Prozente
Wien	12 719 289	noch nicht vorhanden		
Salzburg	2 552 424	2 634 375	81 951	3,2
Innsbruck/Igls	1 440 009	1 489 874	49 865	3,5
Graz	984 780	1 029 022	44 242	4,5
Linz	775 396	775 514	118	0,0
Klagenfurt	394 131	401 564	7 433	1,9
Bregenz	324 216	331 731	7 515	2,3
Summe	19 190 245	Wien fehlt noch		

Der Städtetourismus boomt und soll laut diversen Studien in den nächsten Jahren noch weiter zulegen.

Alle vorliegenden Landeshauptstädte verzeichnen Nächtigungszuwächse. Graz konnte erstmals in der Tourismusgeschichte die Millionen-Grenze überschreiten.

Die Zahlen von Wien liegen uns zwar im Moment noch nicht vor, aber wir dürfen davon ausgehen, dass das Ergebnis in der Bundeshauptstadt mit einem Zuwachs von knapp 6 % ein äußerst positives sein wird.



Dieter Hardt-Stremayr
Geschäftsführer

Kontakt:

Graz Tourismus und Stadtmarketing GmbH
Messeplatz 1/Messeturm | 8010 Graz | Austria
T +43 316 8075 0
F +43 316 8075 15
info@graztourismus.at
www.graztourismus.at



Graz Tourismus und Stadtmarketing GmbH
Messeplatz 1/Messeturm
8010 Graz | Austria
T +43 316 8075 0
F +43 316 8075 55
info@graztourismus.at
www.graztourismus.at